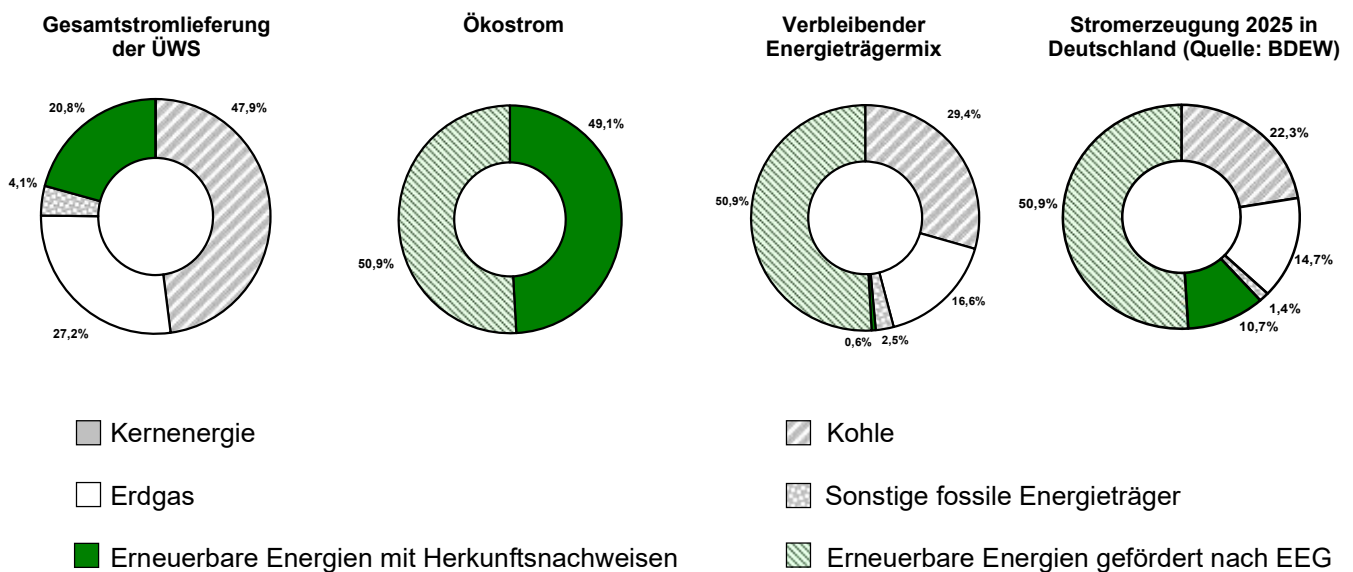


Der Energiemix der ÜWS

Aus welchen Energieträgern werden die Stromprodukte der ÜWS hergestellt? Und wie wirkt sich die Energienutzung auf die Umwelt aus? Antworten auf diese Fragen finden Sie hier in unserer Stromkennzeichnung. Für einen besseren Vergleich sind auch die deutschen Durchschnittswerte angegeben.

Der Energiemix der ÜWS (Bezugsjahr 2025)



Umweltauswirkungen:

	ÜWS gesamt	Ökostrom	Verbleibender Energieträgermix	Deutschland
CO ₂ Emissionen	602 g/kWh	0 g/kWh	368 g/kWh	300 g/kWh
Radioaktiver Abfall	0,0000 g/kWh	0,0000 g/kWh	0,0000 g/kWh	0,0000 g/kWh

Erläuterungen zum Energiemix

Der Energiemix der ÜWS besteht zu unterschiedlichen Anteilen aus erneuerbaren Energiequellen, aus fossilen Energieträgern sowie aus Kernenergie. Alle Energieversorger sind gesetzlich verpflichtet, Strommengen gesondert auszuweisen, die nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gefördert werden. Dadurch ergibt sich bei Ökostromprodukten, ein rechnerischer Anteil von 50,9 Prozent EEG-Strom. Unser Ökostrom ist zu 100 Prozent aus Deutschland.

Die Umweltauswirkungen

Die Umweltauswirkungen bei der Stromerzeugung hängen von den eingesetzten Energieträgern und Technologien ab. Von den fossilen Energieträgern (Kohle, Erdgas, Erdöl) verursacht Erdgas die geringsten CO₂-Emissionen. Auch der Wirkungsgrad des Kraftwerks spielt eine Rolle: je effizienter ein Kraftwerk, desto geringer die Emissionen. Um den Ausstoß von Treibhausgasen und das Aufkommen von Atomüll weiter zu reduzieren, ist der Ausbau der erneuerbaren Energien eine der wichtigsten Strategien.

Die Datengrundlage

Die Stromkennzeichnung mit der Darstellung unseres Energiemixes finden Sie auch in jeder Stromrechnung. Grundlage der Daten ist das vorangegangene Bezugsjahr. Die Daten werden jährlich aktualisiert.